



Kantorei der Stadtkirche Solothurn

Nun ruhen alle Wälder

Romantische Musik

für Chor und Orgel
mit Werken von Rheinberger, Mendelssohn,
Reger und Tavener

Mitwirkende

- Urs Aeberhard (Orgel)
- Katrin Bardet (Sopran)
- Kantorei der Stadtkirche Solothurn

Aufführungen

Samstag, 1. November 2003, 17.00 und 20.00 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus SO

Sonntag, 2. November 2003, 17.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Samstag, 8. November 2003, 20.00 Uhr
Katholische Kirche Biberist

Sonntag, 9. November 2003, 10.00 Uhr
im Gottesdienst in der ref. Stadtkirche Solothurn

Sonntag, 9. November 2003, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Oberbipp

Kontakt

www.kantorei-so.ch



Eine Veranstaltung der Reformierten Kirchgemeinde
Solothurn
Ein Kulturrengagement des Lotterie-Fonds
des Kantons Solothurn

Nun ruhen alle Wälder

Im Zentrum der Abendmusik steht der bekannte Choral „Nun ruhen alle Wälder“. Mit der Volksliedmelodie aus dem 15. Jahrhundert besingt Paul Gerhardt in seinen neun Strophen von 1647 den Herbst als Metapher für Abend, Ruhe, Tod und Nacht.

*Auch euch, ihr meine Lieben, soll heute nicht
betrüben kein Unfall noch Gefahr.*

*Gott lass euch selig schlafen, stell euch die güldnen
Waffen ums Bett und seiner Engel Schar.*

Dieser thematischen Verbindung gehen wir mit romantischen Werken für Orgel allein, Orgel und Solostimme, Orgel und Chor und Chor a cappella nach. Den äusseren Rahmen bildet Felix Mendelssohns Präludium und Fuge in c-moll, während sich das Programm selbst an der liturgischen Gestaltung des Requiems orientiert. Josef Gabriel Rheinbergers Totenmesse d-moll wird mit Kompositionen von Max Reger, Felix Mendelssohn, Josef Gabriel Rheinberger und John Tavener ausgestaltet. Der Choral wird von unserem Organisten Urs Aeberhard improvisatorisch begleitet. Dabei sind auch in den Abendmusiken die Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen mit-zusingen.

Texte

Josef Gabriel Rheinberger

Requiem in d-moll op. 194,
für vierstimmigen Chor und Orgel

Requiem

Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua
luceat eis. Te decet hymnus, Deus, in Sion et tibi red-
detur votum in Jerusalem. Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.

Kyrie eleison. Christe eleison.

*Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte
ihnen. Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion, und dir
wird geopfert werden in Jerusalem. Erhöre mein Ge-
bet, Herr, zu dir kommt alles Fleisch.*

Herr, erbarme dich! Christus, erbarme dich!

Graduale

Absolve, Domine, animas omnium fidelium defuncto-
rum ab omni vinculo delictorum, et gratia tua illis suc-
currente mereantur evadere iudicium ultionis; et lucis
aeternae beatitudine perfrui.

*Sprich los, Herr, die Seelen aller gläubigen Verstorbe-
nen von jeglicher Fessel der Vergehen und indem
Deine Gnade ihnen zu Hilfe kommt, sollen sie es ver-*

dienen, dem Strafgericht zu entgehen und sich der Seligkeit des ewigen Lichtes zu erfreuen.

Offertorio

Domine Jesu Christe, rex gloriae, libera animas omnium fidelium defunctorum de poenis inferni et de profundo lacu. Libera eas de ore leonis, ne absorbeat eas tartarus, ne cadant in obscurum, sed signifer sanctus Michael repraesentet eas in lucem sanctam quam olim Abrahae promisisti, et semini eius.

Herr Jesus Christus, König der Ehren, bewahre die Seelen der Verstorbenen von den Strafen der Hölle und von dem tiefem See und errette sie aus dem Rachen des Löwen, damit die Hölle sie nicht verschlinge und sie nicht in die Finsternis sinken. Vielmehr soll der Bannerträger, der heilige Michael sie ins heilige Licht führen, welches Du einst Abraham und seinen Nachkommen auf ewig verheißen hast.

Hostias

Hostias et preces tibi, Domine, laudis offerimus. Tu suscipe pro animabus illis, quarum hodie memoriam facimus, fac eas, Domine, de morte transire ad vitam, quam olim Abrahae promisisti, et semini eius.

Opfer und Gebete bringen wir dir, Herr, lobsingend dar. Nimm sie gnädig an für jene Seelen, derer wir heute gedenken, lass sie, o Herr, vom Tod ins ewige Leben eingehen, welches Du einst Abraham und seinen Nachkommen auf ewig verheißen hast.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit! Hosianna in der Höhe!

Benedictus

Benedictus qui venit in nomine Domini. Osanna in excelsis.

Gelobt sei, der kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe!

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, schenke ihnen Ruhe. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, schenke ihnen ewige Ruhe.

Felix Mendelssohn

Denn er hat seinen Engeln befohlen,

Motette für 8-stimmigen Chor a cappella

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einen Stein stossest. (Psalm 91, 11–12)

Max Reger

Nachtlied, Op. 138 Nr. 3

für 5-stimmigen Chor a cappella

Die Nacht ist kommen, drin wir ruhen sollen; Gott walts zu frommen nach seim Wohlgefallen, dass wir uns legen in seim Gleit und Segen, der Ruh zu pflegen. Treib, Herr, von uns fern die unreinen Geister, halt die nachtwach gern, sei selbst unser Schutzherr! Schirm beid, Leib und Seel, unter diene Flügel, send uns dein Engel. Lass uns einschlafen mit guten Gedanken fröhlich aufwachen uns von dir nicht wanken, lass uns mit Züchten unser Tun und Dichten zu deinem Preis richten. (Petrus Herbert +1591)

Josef Gabriel Rheinberger

Nachtgebet Op. 157, Nr. 5

für Solostimme und Orgel

Mit deiner Huld und Güte als wie mit einem Wall umschirm', Herr, und behüte mich und die Meinen all. Du bist's, dess wir uns trösten auch in der finstern Nacht: vom Kleinsten bis zum Grössten, o nimm uns all' in Acht! Als wie die Sterne droben nun schimmern Bild an Bild, sei über uns erhoben dein Vaterauge mild! Und wie der Nachtwind gehet erquickend durch das Thal, sei Herz und Haus durchwehet von deinem Geist zumal. Nimm's an auch, wenn wir danken, wie's jedes, Herr, vermag, dass treu du ohne Wanken uns bliebest Tag für Tag. Und lass nun unsern Schlummer in dir gesegnet sein, lass ohne Gram und Kummer uns sehn den Morgenschein! (Friedrich Oser)

Josef Gabriel Rheinberger

Abendlied Op. 69, Nr. 3

für 6-stimmigen Chor a cappella

Bleib bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. (Lukas 24, 29)

John Tavener

The Lamb

Motette für Chor a cappella

Little Lamb, who made thee? Dost thou know who made thee? Gave thee live and bid thee feed by the stream and o'ver the mead; Gave thee clothing of delight, softest clothing, woolly, bright; Gave thee such a tender voice, making all the vales rejoice? Little Lamb, who made thee? Dost thou know who made thee?

Little Lamb, I'll tell thee, little Lamb, I'll tell thee: He is called by thy name, for he calls himself a Lamb. He is meek and he is mild; He became a little child. I, a child and thou a lomb, we are called by his name. Little Lamb, God bless thee! Little Lamb, God bless thee! (William Blake (1757–1827))

Programm

Felix Mendelssohn

Präludium in c-moll Orgel

Josef Gabriel Rheinberger

Requiem Orgel und Chor

Felix Mendelssohn

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Chor a cappella

Josef Gabriel Rheinberger

Graduale Orgel und Chor

Max Reger

Nachtlied Chor a cappella

Josef Gabriel Rheinberger

Offertorium Orgel und Chor

Max Reger

Choralvorspiel

O Welt ich muss dich lassen Orgel

Choral

Nun ruhen alle Wälder Orgel, Chor und Gemeinde

Josef Gabriel Rheinberger

Nachtgebet Solo und Orgel

Josef Gabriel Rheinberger

Hostias Orgel und Chor

Josef Gabriel Rheinberger

Abendlied Chor a cappella

Josef Gabriel Rheinberger

Sanctus Orgel und Chor

Josef Gabriel Rheinberger

Abendfriede Orgel

Josef Gabriel Rheinberger

Benedictus Orgel und Chor

John Tavener

The Lamb Chor a cappella

Josef Gabriel Rheinberger

Agnus Dei Orgel und Chor

Felix Mendelssohn

Fuge in c-moll Orgel

Urs Aeberhard, Orgel

Urs Aeberhard wurde zunächst zum Primarlehrer ausgebildet, bevor er Musikstudien am Konservatorium seiner Vaterstadt Bern aufnahm, die ihn zu Lehrdiplomabschlüssen in den Fächern Orgel, Klavier und Gesang führten. Nach dem Orgelkonzertdiplom, das ihm "mit Auszeichnung" verliehen wurde, folgte ein Weiterstudium in Paris bei Marie-Claire Alain und Daniel Roth. Aeberhard bekleidete Organisten- und Chorleiterstellen an verschiedenen Berner Kirchen (Peter und Paul, Wabern, Markuskirche) und ist seit 1999 Organist an der ref. Stadtkirche Solothurn.

Rege Konzerttätigkeit in verschiedenen Funktionen als Solist u.a. im Berner Münster und am "Organafestival" von Saint-Rémy de Provence.

Texte

Paul Gerhardt (Text)

Nun ruhen alle Wälder

1. Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt' und Felder,
es schläft die ganze Welt;
ihr aber, meine Sinnen,
auf, auf, ihr sollt beginnen,
was eurem Schöpfer wohlgefällt!
2. Wo bist du, Sonne, blieben?
Die Nacht hat dich vertrieben,
die Nacht, des Tages Feind.
Fahr hin! Ein' andre Sonne,
mein Jesus, meine Wonne,
gar hell in meinem Herzen scheint.
3. Der Tag ist nun vergangen,
die güldnen Sternlein prangen
am blauen Himmelssaal;
also werd' ich auch stehen,
wenn mich wird heissen gehen
mein Gott aus diesem Jammertal.
4. Der Leib eilt nun zur Ruhe,
legt ab das Kleid und Schuhe,
das Bild der Sterblichkeit;
die zieh' ich aus, dagegen
wird Christus mir anlegen
den Rock der Ehr' und Herrlichkeit.
5. Das Haupt, die Füß und Hände
sind froh, daß nun zum Ende
die Arbeit kommen sei.
Herz, freu dich, du sollst werden
vom Elend dieser Erden
und von der Sündenarbeit frei.
6. Nun geht, ihr matten Glieder,
geht hin, und legt euch nieder,
der Betten ihr begehrt.
Es kommen Stund und Zeiten,
da man euch wird bereiten
zur Ruh ein Bettlein in der Erd.
7. Mein Augen stehn verdrossen,
im Nu sind sie geschlossen,
wo bleibt denn Leib und Seel?
Nimm sie zu deinen Gnaden,
sei gut für allen Schaden,
du Aug und Wächter Israel.
8. Breit aus die Flügel beide,
o Jesu, meine Freude,
und nimm dein Küchlein ein!
Will Satan mich verschlingen,
so laß die Englein singen:
«Dies Kind soll unverletzet sein!»
9. Auch euch, ihr meine Lieben,
soll heute nicht betrüben
kein Unfall noch Gefahr.
Gott lass' euch selig schlafen,
stell' euch die güldnen Waffen
ums Bett und seiner Engel Schar.

